

Flexible Büroraumgestaltung unabhängig vom Baukörper

Veränderungen von Büroflächen stellen Planer häufig vor schwierige Probleme. Moderne Büroraumsysteme machen jedoch deutlich, daß intelligente Lösungen mit einem hohen Maß an Flexibilität realisierbar sind.

Angesichts immer knapper werdender Investitionsmittel in allen Industriebereichen wird der kostensparende Umgang mit Bürofläche immer wichtiger. Oftmals stellt sich den Verantwortlichen die Frage: "Wie bringe ich mehr Arbeitsplätze auf gleicher Fläche unter, ohne den Eindruck von Enge zu erzeugen? Und wie löse ich die infrastrukturellen Fragen?" Auch bei der Erschließung von bestehenden Gebäuden, die ursprünglich nicht für die Büronutzung gebaut wurden, ergeben sich ähnliche Fragen. Industriegebäude, Lager- oder Ausstellungsflächen sind oft mehr als 12 m tief und mit konventionellen Trennwandsystemen nicht optimal zu nutzen, weil die Flächen in der Tiefe des Gebäudes kaum Licht bekommen, nur schwer klimatisierbar und elektrifizierbar sind.

Das größte Problem bei der Neugestaltung von Büroräumen ist dagegen die Akustik. Sinnvoll sämtliche Kommunikations- und Versorgungsinfrastrukturen, die allen funktionalen Anforderungen an

- Kabelmanagement
- Licht
- Akustik

- Heizung und Kühlung
- Flexibilität und Mobilität

gerecht werden und dabei ansprechend aussehen, bietet unser System flexibler Raumgestaltung. Dabei handelt es sich um ein Konzept, das frei auf der Fläche ohne zwingenden Bezug zur Achsstruktur des Gebäudes zur Aufstellung kommt. Die gesamte Bürofläche wird planerisch in einheitliche Teilflächen unterteilt, die sich an der Menge und den Anforderungen der Arbeitsplätze orientiert. Der Blick ins Freie wird durch transparente Glaselemente gewährleistet. Die Planungsphilosophie erschließt die Tiefe der Fläche. Gleichzeitig erlaubt die vom Baukörper entkoppelte Konstruktion die Optimierung der Raumbreite. Im Ergebnis können auf gleicher Fläche bis zu 50 % mehr Arbeitsplätze untergebracht werden.

Das selbsttragende System ist sowohl raumhoch mit Deckenanschluß als auch in unterschiedlichen Höhen lieferbar. Damit eignen sich die Elemente zur Erstellung und Ausstattung aller bekannten Büroraumkonzepte wie

- Zellenbüro
- Kombibüro
- Gruppen- und Teambüro als auch
- Großraumbüro.

Im Bauelement "Flexible Trennwand" treffen sich Bedarf einerseits und Technik andererseits in beispielhafter Weise. Architekt und Bauherr eines Bürogebäudes möchten eine langfristig optimale Nutzung des

Komplexes erreichen. Das bedeutet vor allem Flexibilität in der Gestaltung und Teilung des umbauten Raumes. Diese fundamentale Forderung kann durch die variable Innenwand erst Wirklichkeit werden. Räumliche Veränderungen zu jeder Zeit und in jedem Umfang werden möglich, ohne festgefügte, wertvolle Bausubstanzen in ihrer Gesamtheit zerstören zu müssen. Verwaltungsgebäude ändern ihre Bedarfsstruktur erfahrungsgemäß innerhalb von vier bis sechs Jahren so grundlegend, daß Raumteilungsänderungen im Interesse eines reibungslosen Ablaufs der Arbeiten in diesen Gebäuden erforderlich werden.

Die herausragenden Punkte, die schlechthin für flexible Wände gelten, sind:

- Volle Austauschbarkeit aller Elemente
- Umsetzbar ohne Substanzverlust
- Variable Oberflächengestaltung
- einheitliche Wanddicken
- Brandschutz
- Schalldämmung
- Geringes Flächengewicht

FACET
Postfach 1713
40642 Meerbusch
Tel.: 02132/971151
Fax: 02132/8652
www.flexiblespace.de